

Höchste Sterblichkeit seit 1984 | Jeder zwölfte Verstorbene war im Vorjahr ein Covid-Fall

8,4 Prozent aller im Vorjahr gestorbenen Steirer waren mit Covid-19 infiziert, zeigen die aktuellen Zahlen der Landesstatistik. Die Pandemie ließ die Sterblichkeit auf den höchsten Wert seit 37 Jahren ansteigen. Hochzeiten und Scheidungen gingen pandemiebedingt stark zurück.

Von **Günter Pilch** | 13.53 Uhr, 17. November 2021

ARTIKEL MERKEN

PRESENDARTICLE.DO

Die Coronapandemie hinterlässt auch in der steirischen Bevölkerungsentwicklung tiefe Spuren. So ist die **Gesamtsterblichkeit** im Vorjahr auf den **höchsten Wert seit 1984** gestiegen, wie eine aktuelle Auswertung der Landesstatistik (Leitung: Martin Mayer) zeigt. Bei **8,4 Prozent aller Todesfälle**, das entspricht etwa jedem zwölften Verstorbenen, handelte es sich um **Covid-19-Infizierte**.

In absoluten Zahlen sind in der Steiermark im Vorjahr laut Landesstatistik **14.449 Menschen gestorben**. **1207 Personen** davon waren mit dem Coronavirus infiziert. Zum größten Teil (83 Prozent) handelte es sich dabei um Steirer im Alter von 75 Jahren oder älter. Nach Bezirken betrachtet, weist **Hartberg-Fürstenfeld** den höchsten Anteil an Corona-Sterbefällen auf. Bei fast jedem neunten im Vorjahr im Bezirk Verstorbenen (11,4 Prozent aller Sterbefälle) ist Covid-19 die offizielle Todesursache. Den geringsten diesbezüglichen Wert weist mit 4,8 Prozent der Bezirk **Murau** auf.



© APA/HELMUT FOHRINGER

Elf Prozent weniger Ehen

Doch die Pandemie hat sich nicht nur auf die Sterblichkeit der Steirer ausgewirkt. Es wurden im Vorjahr auch **weniger Hochzeiten** gefeiert. Mit genau **5575 Trauungen** im Kalenderjahr gab es einen Rückgang im Vergleich zu 2019 um **11,1 Prozent**. Damit, so folgert man in der Landesstatistik, ist der Eheschließungsboom der vergangenen Jahre jäh zu Ende gegangen. "Die Eheschließungsziffer ist ebenfalls deutlich von 5,2 auf 4,6 Ehen pro 1000 Einwohner gefallen", sagt Mayer.

Die beiden **jüngsten Bräute** waren 2020 übrigens erst 16 Jahre alt, die beiden **jüngsten Bräutigame** waren 18. Relativ spät wissen wollten es dafür ein 94-Jähriger als **ältester Bräutigam** und eine 80-Jährige als **älteste Braut**. Der größte **Altersunterschied** betrug 37 Jahre, der Bräutigam war 65, die Braut 28. Unter umgekehrten Vorzeichen betrug die größte Altersdifferenz 30 Jahre, mit einer 61-jährigen Braut und einem 31-jährigen Bräutigam.

Scheidungsrate auf Tief

Auf der anderen Seite wurden im ersten Coronajahr auch **weniger Ehen geschieden**. Exakt **2005 Scheidungen** wurden 2020 steiermarkweit vollzogen, um **4,2 Prozent** weniger als im Jahr davor. Die Scheidungsrate ist damit vorerst neuerlich abgesunken und hält nun bei 35,6 Prozent.

MEHR AUS DER STEIERMARK





Folgen der Verschärfung | Ja, auch beim Maturaball und auf der Disco-Tanzfläche gilt jetzt Maskenpflicht
 (https://www.kleinezeitung.at/steiermark/6062206/Folgen-der-Verschaerfung_Ja-auch-beim-Maturaball-und-auf-der)



Live-Stream | Jetzt stehen zwei Frauen an der Spitze der Landeshauptstadt
 (https://www.kleinezeitung.at/steiermark/graz/6061538/LiveStream_Jetzt-stehen-zwei-Frauen-an-der-Spitze-der-Landeshauptstadt)



Horst Edelbauer | Oberlandler-Urges
 (https://www.kleir-Edelbauer_Bekannt)

(https://www.kleir-Edelbauer_Bekannt)

MEHR VON DER KLEINEN



Nachruf | Lavanttaler Gewerkschafter Horst Tripolt (79) verstorben
 (https://www.kleinezeitung.at/kaernten/lavanttal/aktuelles_lavanttal/6062144/Nachruf_Lavanttaler-Gewerkschafter-Horst-Tripolt-79-verstorben)



Beratung über weitere Maßnahmen | Auch Mückstein Freitag bei Landeshauptleutekonferenz teil
 (https://www.kleinezeitung.at/politik/innenpolitik/ueber-weitere-Massnahmen_Auch-Mueckstein-nin)



Günter Pilch
 Redakteur Steiermark-Ressort/Umwelt
 (<mailto:guenter.pilch@kleinezeitung.at>)

Mehr von Günter Pilch >